

von Holz. Das andere Ende des Salancioß steht  
mit einem grossen Eisen und einem Zügel mit  
einem 2ten Salancioß in Verbindung, dessen Eisen  
weist, das andere Ende des ersten grossen Salancioß  
von welchem sich die Nase und Halsöffnung befindet  
in die Höhe zu sehen steht. Dieser 2te Salancioß  
ist  $2\frac{1}{4}$  Ellen lang. Dieser Aufleger wird durch ein  
1 Ellen Aufspannung von dem, mit dem ersten Salancioß  
in Verbindung stehenden Ende, durch einen Holzbohrer,  
welcher in 2 Lücken rings herum ist, die an einander,  
an die Tücherkanten angehängt sind, befestigt  
sind. An dem anderen, westlichen Ende befindet sich  
das Eisenstück, das ungefähr mit 3 $\frac{1}{2}$  Ellen  
Eisen befestigt ist. Das Zügelstück ist,  
zu vermeiden, daß das eine Ende des Salancioß  
Salancioß und das andere aufstehend an Gabelverbindung  
das Rollen nicht das Wasser in dem Rollenkasten sinkt  
darüber, sondern bleibt auf dem Wasser stehen und  
nicht in feiner Luft stehen bleibt. Das Rollenstück  
also beim Rollen bleibt den Kopf des Wasser zu über  
winden. Die Wasserröhre ist nur 1 Zoll weite  
eisener Röhre, von  $3\frac{1}{2}$  Ellen Länge. Die Röhre  
mit einem anderen Ende, von welchem ein Rohr zum  
Ziehen zum Ende eines Fußes, ungefähr einem halben  
Ellen, angebracht ist, die beinahe auf den Boden  
sinkt, und erfüllt ihre Röhre durch einen 10 Ellen  
langen von Eisen, die an der Fußplatte des Rollen  
stückes angebracht ist, und in einer ihrer Röhren aus  
Kupfer, deren Öffnung in dem Boden sinkt.